

	<p>القطع: Satz von fünf kleinen Tellern</p> <p>المتاحف: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 aku@smb.spk-berlin.de</p> <p>المجموعات : Ostasien</p> <p>رقم الارشفة: 1972-13 a-e</p>
--	--

وصف

Ogata Kenzan, Kalligraph und Töpfer, gehörte wie sein Bruder Ogata Kōrin (1658-1716) einer Gruppe von Malern der Rinpa-Schule an, die vom 17.-19. Jahrhundert einen von Tawaraya Sōtatsu (tätig um 1600 bis 1640) entwickelten japanischen Malstil verfolgten. Dieser zeichnet sich durch eine dekorative Malweise aus, bei der die stark stilisierten Motive, wie auch hier sichtbar, die Grundfläche rhythmisch gliedern. Auf den fünf Tellern sind je einmal Gräser, Pflaumenzweige mit Blüten und Knospen, Efeublätter, Regenpfeifer über Wellen, auf denen ein Korb schwimmt sowie eine Art Schneelandschaft dargestellt. Die Dekore der handgeformten Teller sind mit Engobe und Unterglasurmalerei aufgetragen. Die warmen Erdtöne des Scherbens und der Malerei sind mit mattem Blau kombiniert und von transparenter Glasur überfangen. Kenzan hatte seinen Narutaki-Ofen in der Nähe des Ōmuro-Ofens des berühmten Keramikers Nonomura Ninsei (um 1627-1695) in Kyōto. Dieser hinterließ ihm auch sein wertvolles Geheimmanuskript "Tō hō densho". In Fragen des Dekors arbeitete Kenzan eng mit seinem Bruder Kōrin zusammen. Vier ähnliche Sätze von je fünf Tellern sind aus drei japanischen Sammlungen, darunter der des Nezu Museums in Tōkyō, bekannt. Aufgrund der kalligraphischen Signatur auf der Unterseite ist der Teller der Chojiya-chō Werkstatt in Kyōto zuzuordnen. Dort wurden zwischen 1712 und 1731 zahlreiche mit Kenzan signierte Arbeiten gefertigt.

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Engobe und Unterglasurmalerei auf braunem Grund, transparente Glasur, Signatur (auf der Unterseite jedes Tellers): Kenzan

قياسات:

Höhe: ca. 0,6 cm (bis 1 cm); Durchmesser: ca. 12,6 cm

فعاليات

مُنشأ

متى

1712-1731

من

Ogata Kenzan (1663-1743)

این

Chojiya-chô Werkstatt in Kyôto

مُنشأ

متى

1712-1731

من

این

کیوتو

وسوم

- خزف
- صحن